

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Hundeschule „Die Hünd“

1. Das Benutzen von tierschutzwidrigen Hilfsmitteln, wie Stachel- oder Würdehalsbändern, Elektrostroegeräten, sowie Ausbildungshilfsmittel, die dem Hund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen, sind ausdrücklich verboten. Falls „Die Hünd“ Kenntnis von der Benutzung solcher Hilfsmittel bekommt, behalte ich mir vor, das Training sofort abzubrechen.
Sollte „Die Hünd“ Kenntnis von tierschutzwidrigen Erziehungsmaßnahmen, wie Schlagen o.ä. durch den Hundehalter, Kenntnis bekommen, werde ich das Training abbrechen. Derartige Maßnahmen stehen im absoluten Widerspruch zu meiner Erziehungsphilosophie. Im Voraus gezahlte Gebühren werden in diesen Fällen nicht erstattet. Bei Abbruch des Trainings durch den Hundehalter werden im Voraus gezahlte Gebühren ebenfalls nicht erstattet.
2. Jeder Hund muss nach tierärztlichen Empfehlungen geimpft sein, auch muss eine Haftpflichtversicherung vorliegen. Den Nachweis hierfür bitte zur ersten Trainingsstunde mitbringen.
3. Der Vertrag kommt mit Terminvereinbarung zustande. Diese kann persönlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Vereinbarte Termine sind verpflichtend und müssen bei Verhinderung rechtzeitig, jedoch mindestens 24 Stunden vorher, abgesagt werden. Nicht abgesagte Termine sind kostenpflichtig.
4. Die anfallenden Gebühren für Einzelstunden und/oder Gruppenstunden sind unmittelbar nach der Stunde zu begleichen. Gebühren für Kurse, Seminare oder 5er bzw. 10er Pakete sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht Inanspruchnahme der Leistung ohne rechtzeitige Absage, gibt es keine Rückerstattung. Einzel- oder Gruppenstundenpakete, sowie Kurs- oder Veranstaltungsanmeldungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung von „Die Hünd“ auf Dritte übertragbar.
5. Die Teilnahme an Veranstaltungen, Gruppen- oder Einzelstunden erfolgt auf eigene Gefahr. Das Krankheits- oder Verletzungsrisiko während des Trainings trägt der Halter für sich und seinen Hund. Jeder Hundehalter haftet selbst für etwaige Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die während des Trainingszeitraumes durch ihn selbst oder durch den eigenen Hund entstehen.
6. Körperliche Beschwerden, bekannte Erkrankungen oder Allergien sind „Die Hünd“ zu Beginn des Trainings mitzuteilen. Ebenso verpflichtet sich der Hundehalter andere Verhaltensauffälligkeiten (wie z.B. Ängstlichkeit oder Aggressivität) oder Lässigkeit seines Hundes mitzuteilen.
7. Die Ausbildung orientiert sich an den Bedürfnissen des jeweiligen Teilnehmers, sowie den Möglichkeiten des Hundes (Alter, Rasse, körperlicher Zustand). Der Erfolg der Ausbildung ist von der konsequenten und richtigen Anwendung der Trainingsvorschläge auch außerhalb der Trainingsstunden, abhängig.
8. „Die Hünd“ ist berechtigt Fotos oder Videoaufnahmen, die während der Trainingsstunden entstehen, für eigene Zwecke (z.B. Internetseite, Facebook, o.ä.) zu verwenden. Wird dies vom Hundehalter nicht gewünscht, so muss dies ausdrücklich und schriftlich mitgeteilt werden.
9. Die ausgehändigten Unterlagen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht ohne Genehmigung von „Die Hünd“ vervielfältigt oder weitergegeben werden.
10. Falls sich der Hundehalter vertragswidrig verhält oder aufgrund von Unachtsamkeit eine Gefahr für Menschen oder andere Lebewesen besteht, kann „Die Hünd“ ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten. Eine Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren wird in diesen Fällen ausgeschlossen.
11. Änderungen, bzw. Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB's unwirksam sein, berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.